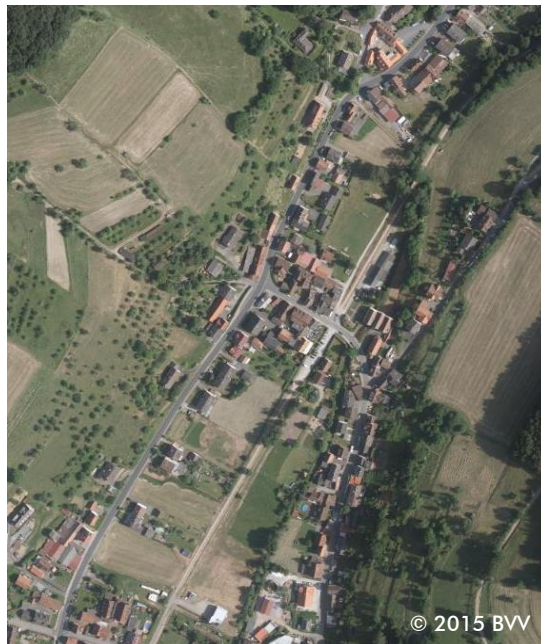




**Markt Eschau
Landkreis Miltenberg**

**MKZ 523 011 Hobbach - Gestaltung Bahndamm mit Spielplatz
MKZ 423 017 Hobbach - Platzgestaltung Kriegerdenkmal**



**Erläuterungsbericht
zum Vorentwurf**



Vorhabensträger:

Teilnehmergeinschaft Eschau 3

im Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken
Zeller Straße 40
97082 Würzburg

Entwurfsverfasser:

arc.grün | landschaftsarchitekten.stadtplaner.gmbh

Steigweg 24
97318 Kitzingen
Tel.: 09321/26 800-50
Mail: info@arc.gruen.de

Kitzingen, den 10.11.2015

.....
Sabrina Müller
B. Eng. (FH)

Planungsstand:

Vorentwurf vom 25.09.2015

1	Einleitung	1
2	Ausgangssituation	1
3	Planerische Beschreibung der Maßnahme	2
3.1	Bahndamm	2
3.2	Bahnhof	2
3.3	Festhalle / Gemeinschaftshaus	3
3.4	Spielplatz	3
3.5	Platz um das Kriegerdenkmal	3
3.6	Wegeführung	3

1 Einleitung

Im der Vorbereitungsplanung zur Dorferneuerung im Markt Eschau - Ortsteil Hobbach (Stand 2010) sind folgende Bereiche mit erster bzw. zweiter Priorität aufgezeigt, die nun überplant werden sollen:

- H2 Bahndamm
- H3 Bereich um alte und neue Kirche mit Kriegerdenkmal
- H6 Aufwertung Spielplatz an der Dreschhalle

Durch geänderte Planungsumgriffe ergeben sich neue bzw. leicht abgewandelte Ziele insbesondere für den Bereich H3, der sich nun lediglich auf die Platzgestaltung mit Kriegerdenkmal beschränkt.

2 Ausgangssituation

Das Planungsgebiet in Hobbach umfasst eine Gesamtfläche von ca. 14.920 m² (Bahndamm: 14.700 m² + Kriegerdenkmal: 220 m²). Der alte Bahndamm der Elsavatalbahn durchläuft den Ortsteil Hobbach von SW nach NO. Beginnend am Feuerwehrhaus verläuft er parallel zur Elsave erst durch Wiesenflächen, dann durch den bebauten Bereich, vorbei am Gasthaus (hier befand sich von 1910 bis 1968 die Haltestelle des Bahnhofes Hobbach), quert die Dorfstraße und führt anschließend wieder aus der Bebauung heraus in die Elsavawiesen mit Festhalle und Spielplatz. Auf dem Bahndamm verläuft ein Fuß- und Radweg (wassergebundene Wegedecke). Ab der momentan als Parkplatz genutzten Fläche um die Dorfstraße verläuft zusätzlich jeweils ein Weg parallel zu beiden Dammseiten Richtung Festhalle und Spielplatz.

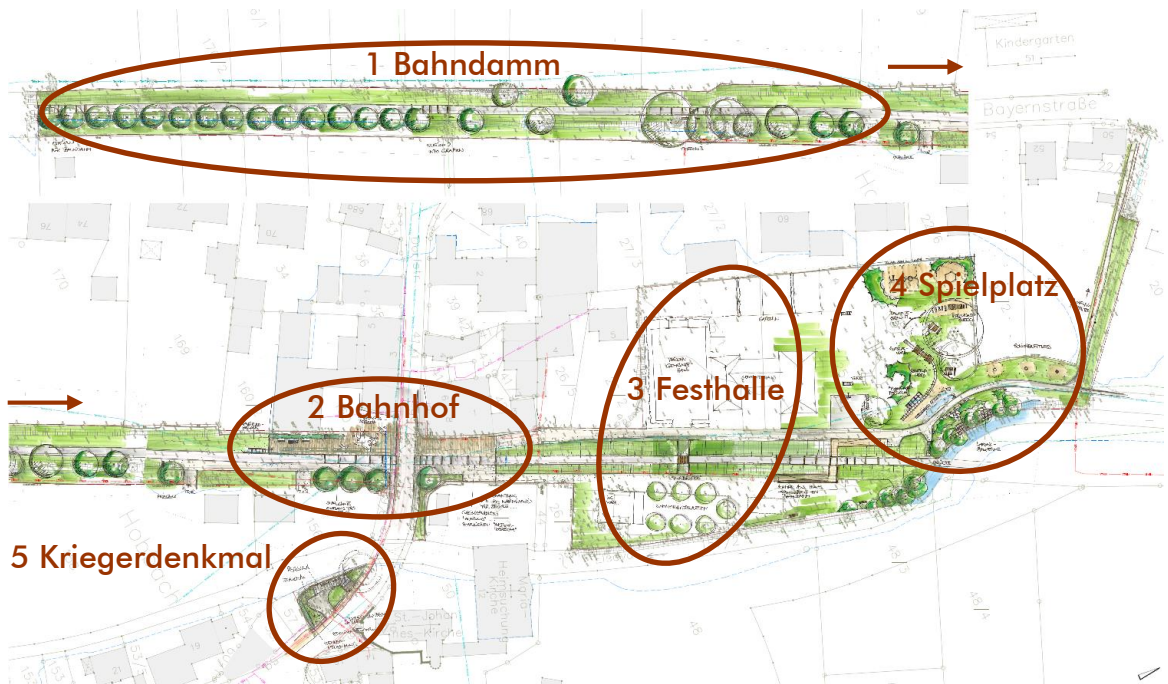
Der Bereich um das Kriegerdenkmal befindet sich an der Dorfstraße direkt gegenüber der alten Kirche und grenzt unmittelbar an die Elsave. Er wird von einer Sandsteinmauer mit schmiedeeisernen Toren gefasst. Durch die vorhandene Vegetation ist der Bach kaum wahrnehmbar. Der Höhenunterschied zwischen Platz und Wasserspiegel der Elsave beträgt ca. 1,50 m.

Das gesamte Bearbeitungsgebiet befindet sich im Naturpark Spessart. Am nördlichen Ende liegen Teilbereiche des kartierten Biotops 6121-0026-003 und 6121-0026-004 (Ge-
hölz- und Staudensaum).

3 Planerische Beschreibung der Maßnahme

Der alte Bahndamm soll zu einem attraktiven, verbindenden Element im Talraum der El-sava gestaltet werden. Er kann über seine Geschichte sowohl die Ortsteile Sommerau als auch Eschau miteinander verbinden und Verknüpfungen mit der Historie des gesamten Talraums herstellen. Im Ortsteil Hobbach soll der Damm als durchgängige, barrierefreie „Ortspromenade“ für Fußgänger und Radfahrer neu gestaltet werden. Der Bahndamm soll mit seinen angrenzenden Nutzungen erhalten bzw. wieder sichtbar / erlebbar gemacht werden.

Der Vorentwurf lässt sich in fünf Bereiche einteilen: Bahndamm, Bahnhof, Festhalle / Gemeinschaftshaus, Spielplatz und Platz um das Kriegerdenkmal:



3.1 Bahndamm

Der Bahndamm soll als durchgängige, barrierefreie Promenade für Fußgänger und Radfahrer neu gestaltet werden. Baumreihen (V1A) bzw. Baumpakete (V1B) heben diesen Aspekt hervor. Entlang des Bahndamms sind „Stationen“ zu finden, die zum Rasten und Verweilen einladen. Auf Tafeln sind hier Hintergrundinformationen z.B. zur Geschichte des Bahndammes, des Bahnhofes, der Entwässerungsgräben etc. zu finden. Um Fußgänger und Radfahrer auf diese Stationen aufmerksam zu machen, sind diese z.B. durch in den Asphaltbelag eingelassene „Bahnschwellen“ aus Metall- oder Pflasterbänder gekennzeichnet.

3.2 Bahnhof

Der Bahnsteig des ehemaligen Bahnhofes in Hobbach soll wieder sichtbar und erlebbar gemacht werden. Hierfür werden Elemente des früheren Haltepunktes verwendet, wie z.B. die aus alten Bildern ersichtliche geschnittene Heckenstruktur mit Heckenbogen als begrenzendes Element sowie Ein- bzw. Ausgang des Bahnsteiges, das Bahnhofsschild, Gleiselemente in Verbindung mit Staudenbeeten, Signalanlage, Prellbock etc. Es soll wieder eine Haltestelle entstehen, allerdings nicht für Fahrgäste der Bahn sondern für Radfahrer und Spaziergänger. Optional könnte das Gasthaus den Bahnsteig als Außensitzbereich mitnutzen.

Durch die Wiederbelebung des Bahnhofes um die Dorfstraße entsteht ein neuer Dorfplatz mit hoher Aufenthaltsqualität als Bindeglied zwischen den beiden Abschnitten des Bahndamms.

3.3 Festhalle / Gemeinschaftshaus

Mit dem Neubau des Dorfgemeinschaftshauses in den Elsavawiesen müsste laut „Studie zur Projektion nachhaltiger Gemeinbedarfseinrichtungen im OT Hobbach“ (erstellt durch HTWW, Stand Mai 2015) die Festhalle zurückgebaut werden um entsprechend Retentionsraum im Hochwasserfall zu schaffen. Die sanitären Einrichtungen der Festhalle würden erhalten bleiben, sodass anstelle der Festhalle ein Biergarten entstehen könnte. Neben dem neuen Gemeinschaftshaus sind Parkplätze vorgesehen, dahinter ggf. Kleingärten.

Um eine barrierefreie Verbindung zwischen Dorfgemeinschaftshaus und Biergarten zu schaffen, könnte der Bahndamm eingeschnitten und mit einer „Zugbrücke“ versehen werden, die z.B. bei Festivitäten geöffnet werden kann und die Nutzung des Biergartens als „Terrasse“ des Gemeinschaftshauses ermöglicht. Alternativ hierzu sind Rampen aus Stahl denkbar, die ab den Bahndamm angebaut werden. Mit 15% Steigung sind diese allerdings nicht barrierefrei im Sinne der DIN 18040.

3.4 Spielplatz

Auch auf dem generationenübergreifenden Spielplatz soll das Thema „Bahn“ (Bahndamm, Bahnhof, Dampflokomotive) erlebbar werden. Ausgehend vom „Bahnhof“ (Pergola als Bahnhof, Wasserspielplatz mit Wasserkrän) führt die „Bahntrasse“ (bestehend aus Spielgeräten, Kletterelementen, Barfußpfad etc.) durch „Berge und Wälder“ (Hügel und Hecken) ins Hinterland. Des Weiteren sollen Fitnessgeräte für Senioren, ein Jugendtreffpunkt sowie ein indirekter Zugang zum Bach über Wasserbausteine angeboten werden.

3.5 Platz um das Kriegerdenkmal

Der Platz um das Kriegerdenkmal soll als offener, einladender und barrierefreier Platz mit erlebbarem Bach als Treffpunkt neu gestaltet werden. Der mit einer niedrigen Sandsteinmauer eingefasste Platz soll als in sich geschlossenes Gärtchen erhalten bleiben. Innerhalb der Einfassung soll eine Pergola als zentrales Element den Platz zu einem Treffpunkt und Aufenthaltsbereich umfunktionieren. In Verlängerung der Pergola wird das Kriegerdenkmal, eingerahmt von Hecken- und Staudenpflanzungen, wieder aufgestellt.

3.6 Wegeführung

Der asphaltierte Fuß- und Radweg auf dem Bahndamm (Breite 2,50 m) orientiert sich in seinem Verlauf am bereits bestehenden Schotterweg. Ebenso sollen die beiden parallel zum Bahndamm verlaufenden Wege erhalten und ggf. verbreitert werden. Im Norden des Bearbeitungsgebietes soll, angrenzend an den Spielplatz, ein neuer Weg entstehen, der direkt an die Bayernstraße anbindet.